

Alpines Nachwuchsförderprojekt am Landesstützpunkt in Oberwiesenthal - Zeit für eine Zwischenbilanz

Mit leisen Tönen, jedoch vollkommen auf die sportliche Aufgabe fokussiert, startete im August 2010 eine kleine Trainingsgruppe am Landesstützpunkt Oberwiesenthal einen neuen Anlauf in Sachsen Nachwuchsleistungssport Ski Alpin in Sachsen.

Reibungsloser Start mit neuer Struktur

Noch vor Beginn des Projektes wurden Rahmentrainings- und Terminpläne zunächst für die gesamte Skisaison 2010/2011 erstellt, wurden Festlegungen zu sportlichen Zwischenzielen mit den Beteiligten getroffen und EDV-Programme zur leichteren Planung und Dokumentation der Trainingsarbeit konstruiert. Auf diese „Trainingsstruktur“ konnten Landesstützpunkttrainer Dimitri Binz und Übungsleiter Burkhard Zeiler vom ersten Tag an zurückgreifen und sich somit auf ihre Kernaufgaben konzentrieren - Training und individuelle sportliche Entwicklung der Kinder.

Trainingskontinuität und -fleiß begleiten den Alltag

Das Projekt will die ehrgeizigen Empfehlungen des DSV bezüglich der Athletik- und Skitrainingstage in den jeweiligen Schülerjahrgängen konsequent umzusetzen. So wurden am Stützpunkt im Spätsommer zunächst die athletischen und motorischen Fähigkeiten der Kinder gefestigt und ausgebaut. Viel Zeit blieb nicht, denn schon Mitte September ging es zu den ersten Schneelehrgängen für die Schülerjahrgänge der Trainingsgruppe. Zwischen September 2010 und Ende Januar 2011 kann Trainer Dimitri Binz so vor dem ersten Schülercuprennen bereits 60 Trainingstage auf Schnee resümieren, allein davon knapp 30 in Oberwiesenthal.



Erfolgreiche Teilnahme am Deutschen Schülercup S12 in Lenggries, Bildmitte vorn: Lydia Müller vom Stützpunkt Oberwiesenthal mit Platz 7 (RS) und 10 (SL).

Tägliche Unterstützung der Trainingsgruppe

Der Standort Oberwiesenthal glänzt nicht nur mit Schneesicherheit und perfekten Geländebedingungen, sondern auch mit den genialen Voraussetzungen am Olympiastützpunkt mit Schule und Internat. Insbesondere der permanenten Nutzungsmöglichkeit der FIS-Rennstrecke „Unter den Seilen“ und der daraus resultierenden täglichen Unterstützung der Liftgesellschaft am Vierer-Sessellift und des Alpiner Skiclubs Oberwiesenthal hat das noch junge Projekt viel zu verdanken. Gleichermassen konnte der Landesstützpunkt insbesondere für die Gletscherlehrgänge immer mit der personellen und materiellen Stärkung durch den SC Schöneck rechnen.

Erfolge, die sich sehen lassen können

Was die Sportler des Landesstützpunktes bisher bei ihren Rennen im Garmisch, Lenggries oder anderswo zeigten, kann sich sehen lassen. Den „Neueinsteigern“ (JG 99) in den alpinen Schülerrennsport Ju-

lia Mehner, ASC Oberwiesenthal, und Sebastian Thiele, SC Rugiswalde, fuhren sich mit ihren Ergebnissen bisher unter die besten sechs ihres Jahrganges in der DSV-Schülerangliste. Damit gelang ihnen die Sicherung der Qualifikation zum Deutschen Schülercup S12. Lydia Müller (JG 98), ASC Dresden, festigte auch im zweiten Schülerjahr ihren hart umkämpften Startplatz in der ersten Startgruppe des DSV-Schülercup S12 und schloss damit auf die Besten ihres Jahrganges weiter auf.

Rennsport Ski Alpin nun nur noch in Oberwiesenthal?

Nein, die vereinsübergreifenden Trainingspartnerschaften und die neue Stützpunktstruktur in Sachsen verzeichnen bereits zu Beginn der Saison Erfolge. Vor allem den Talentstützpunkten SC Schöneck und SC Rugiswalde sowie der durch den ASC Chemnitz mit großem Engagement unterstützten offenen Trainingsgemeinschaft gelang die weitere kontinuierliche Entwicklung der eingebundenen Sportler im Kinder- und Schülerbereich. So haben sich zum Beispiel in diesem Jahr für den Skiverband Sachsen erstmals seit Bestehen des DSV-Landescup als KAT II-Rennen 10 Sportler eine direkte Qualifizierung erfahren. Immerhin gehören sie damit zu den besten 165 Mädchen und 220 Jungen aus ca. 3200 beim DSV registrierten Schülern der Jahrgänge 1999-1996. Ein Indikator dafür, dass zielorientiertes Training mit Erfolg belohnt wird. An dieser Stelle sei ein Dank allen Beteiligten und Aktiven für ihr Engagement ausgesprochen.

Text und Foto: Skiverband Sachsen



Sebastian Thiele
Foto: Benjamin Binz